

Dragon96

Seelenverwandter

Herausgeber:

Nickstories e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern
unter der Registernummer VR30198

Inhaltlich Verantwortlicher nach §10 MDStV:

Karsten Ruhland, Nickstories e.V. - Vorstand »Literatur«

Inhaber aller Urheberrechte ist der auf der Titelseite gekennzeichnete Autor.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Veröffentlichung auf anderen Websites.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die im Online-Angebot von Nickstories veröffentlichten Werke sind - wenn nicht anders gekennzeichnet - fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind zufällig. Falls historische Persönlichkeiten oder Personen des öffentlichen Lebens dargestellt werden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten Werke keinen Anspruch auf biographische Korrektheit erheben, sondern Handlungen und Charaktermerkmale frei erfunden sind.

Vorwort

Diese sehr kurze Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit aus meinem Leben. Es werden bewusst keine Namen genannt, um der Anonymität wegen. Die Stadt in der alles geschieht bleibt ebenfalls ein Geheimnis.

Diese blau-grauen Augen, die blonden Haare, welche ihm immer wieder ins Gesicht fielen, wenn er gerade keine Cap anhatte. Er war es und das wusste ich von dem ersten Moment an wo ich ihn sah. Ab da wusste ich was Liebe auf den ersten Blick ist. Wir wurden Freunde, beste Freunde. Jeden Tag trafen wir uns, entweder alleine oder mit unserer Clique. Ich liebte ihn, und das wurde mir von Tag zu Tag immer bewusster.

Den ersten Kuss zwischen uns werde ich nie vergessen.

Er bat mich ihn ein Stück zu begleiten, da wir so oder so in eines unserer Gespräche vertieft waren. Als ich mich, wie immer mit einer Umarmung von ihm verabschieden wollte, hatte er mich aus heiterem Himmel geküsst. Ein Traum war für mich in Erfüllung gegangen, da ich schon länger Gefühle für ihn hegte, diese aber irgendwann versteckte, da er eine Freundin hatte und ich einen Freund. Doch dieser eine Kuss hatte alles verändert. Wir lösten uns kurz, nur damit ich ihn dann küssen konnte. Aus uns wurde mehr, viel, viel mehr. Wir waren verliebt und verstanden uns, als würden wir uns schon Jahre kennen. Dabei kannten wir uns gerade ein paar Monate.

Nach dem Kuss wurde erst Mal alles kompliziert. Eine lange Zeit hatten wir es totgeschwiegen und trotzdem war das Verlangen nach einer Wiederholung da. Der Kuss der das größte Feuerwerk in mir auslöste und mich schweben ließ. Ich wollte es immer und immer wieder spüren und er wusste es. Trotzdem war es erst Mal erledigt und wir lebten unser Leben so weiter, als wäre nie etwas zwischen uns passiert, als wäre der Kuss nie passiert.

Irgendwann kam dann das Wochenende, an dem er beim mir übernachten wollte, da wir einen Filmabend machen und am nächsten Tag mit Freunden die Fußball-WM '18 bei mir schauen wollten. Wir hatten einen lustigen Abend und die Filme waren wirklich toll, aber irgendwann wurden diese doch sehr uninteressant. Wir kuschelten, küssten uns und dann kam eines zum anderen. Das Gefühl ihn zu spüren, spüren zu dürfen, ihn anzufassen, ihn zu liebkosen... es war atemberaubend. Nie sollte diese Nacht enden und doch tat sie es. Am morgen dann nochmal das gleiche Spiel.

Wir hatten uns gerade angezogen, als unsere Freunde klingelten. Ja, wir hatten die Zeit völlig vergessen und alles um uns herum. Um nicht aufzufallen, setzten wir uns nicht nebeneinander sondern weit entfernt von dem anderen. Blöd nur das es aufgefallen war, wie ich erst viel später erfuhr, da wir immer zusammensaßen. Doch durch kleine Tricks, wie neue Getränke aus der Küche holen, konnten wir uns ab und an Mal kurz Küssen. Jeder dieser kurzen Küsse waren kostbar und wir genossen es in vollen Zügen.

Danach wurde alles noch komplizierter, da wir beide trotzdem in einer Beziehung waren. Ich hatte mich schon längst für ihn entschieden und mit meinem damaligen Partner

Schluss gemacht. Er jedoch konnte sich nicht entscheiden und blieb bei seiner Freundin. Das war für mich ein Stich ins Herz und ich kapselte mich von allem und jedem ab.

Ich brach den Kontakt zu ihm ab und starb innerlich einen grausamen Tod. Wochenlang hatte ich mich eingeschlossen und ging nur raus, wenn ich einkaufen musste. Irgendwann wurde es mir dann doch zu blöd und ich ging auf den Jahrmarkt, welchen wir jedes Jahr hier haben, um mich abzulenken. Es funktionierte super, denn Alkohol und Sex war in dem Moment die beste Ablenkung die ich bekommen konnte. Doch selbst das war es auch schon, denn trotz dem ganzen Spaß musste ich ständig an ihn denken.

Dann kam es alles komplett anders als gedacht. Seine Freundin meldete sich bei mir, weil er komisch wurde und sie ihn nicht mehr wirklich zu kennen schien. Ich konnte ihr nicht sagen wieso oder warum, obwohl ich die Antworten kannte, denn schließlich war ich ja auch der Grund dafür. Doch wenn, dann sollte er es ihr selber sagen, denn so einer war und bin ich nicht. Trotzdem musste ich irgendwas machen.

Ich nahm den Kontakt zu ihm wieder auf und es war ein Kampf, ein Kampf der mich jede Kraft kostete, bis er mit einer Antwort kam, mit der ich nie wieder gerechnet hätte. Er kam zu mir damit wir reden konnten und das taten wir. Stundenlang über die vergangenen Monate, in denen so viel passiert ist. Wir redeten über uns und wie es so weit kommen konnte, darüber das ich mich gleich am ersten Tag in ihn verliebte, darüber das er mich aus heiterem Himmel geküsst hatte, weil sein Herz es so wollte, darüber das wir miteinander schliefen, obwohl es Falsch war, wir aber nichts davon bereuten und darüber wie kaputt wir waren, als wir keinen Kontakt mehr hatten. Ich machte ihm Vorwürfe, da es seiner Freundin echt mies ging. Er erklärte mir, dass er die Beziehung schon längst beendet hätte, ohne ihr die Wahrheit zu sagen.

Er kuschelte sich in meine Arme und das erste mal sagte er: „Ich liebe dich.“ Das war der glücklichste und schönste Moment meines Lebens. Ich wollte das gleiche wie er, doch sollte er erst Mal mit seiner Ex-Freundin reden. Das war meine Bedingung damit es funktionieren würde.

Am nächsten Tag hatte ich Geburtstag und ging in die Stadt, um mir ein Geschenk zu besorgen. Eine DVD die erst rauskam. Unterwegs traf ich auf Freunde und auf ihn mit seiner Ex-Freundin. Wir setzten uns am Bahnhof hin und quatschten über Gott und die Welt. Irgendwann ging er mit ihr wohin, um in Ruhe mit ihr reden zu können. Während er mit ihr sprach, alberte ich mit den anderen herum und genoss es wieder unter Freunden zu sein. Ein Gefühl, welches ich vermisst hatte, denn sie waren es die einen immer wieder aufbauten und doch hatte ich jeden von ihnen weggestoßen.

Sie kamen wieder und seine Ex lächelte mich nur an. Das lächeln war echt und ehrlich, denn wie auch unsere Freunde, hatte sie es schon längst geahnt. Anscheinend war diese ganze Situation für alle nicht zu übersehen.

Am nächsten Tag sollte er bei mir übernachten. Er stellte seine Tasche bei mir ab und wir gingen in die Stadt um uns mit einer Freundin von ihm zu treffen, die ich bis dato noch gar nicht kannte. Irgendwann fragte sie uns wie lange wir denn schon zusammen wären. Ich schaute ihn an, er mich und dann antwortete er breit grinsend: „Seit heute.“

Monate des Kampfes, der Leiden und dann ging alles doch so schnell. Wir wurden akzeptiert, hinter unserem Rücken wurden Werten abgeschlossen, wann aus uns denn ein Paar werden würde. Es war einfach Traumhaft. Wir lernten uns neu und viel besser kennen.

Es gab auch schwierige Zeiten, welche wir aber zusammen meisterten. Es gab kein Du und Ich sondern ein glattes Wir. Irgendwann fragte ich ihn ob er mich heiraten wollen würde und er beantwortete es mit einem Ja. Es hatten sich alle gefreut und konnten es nicht glauben. Meine Familie liebte ihn und wollte ihn auch nicht wieder hergeben. Und wenn mein Vater wen mochte und akzeptierte, der musste alles richtig gemacht haben. Mit ihm hatte ich einen wundervollen Traum mit Höhen und Tiefen.

Doch wie jeder Traum, ging auch dieser nach knapp eineinhalb Jahren zu Ende. Wir trennten uns im Guten mit dem Gedanken, dass wir uns irgendwann wiederhaben würden, wenn es soweit ist. Es hätte einfach noch nicht so sein sollen, wie wir es wollten.

Jeder Mensch hat jemanden auf dieser Welt für den man alles machen würde und mit ihm hatte ich meinen gefunden. Nie wieder werden wir jemanden so sehr lieben, wie wir es bei uns taten und noch immer tun. Wir sind beide mittlerweile in neuen Beziehungen, doch was zwischen uns war wird immer bestehen bleiben. Eines Tages kommt der Tag an dem es wieder funktioniert und das wissen wir beide. Ich bin nicht traurig wegen der Trennung, sondern freue mich über die tollen Momente, die wir miteinander hatten.

Du bist mein Seelenverwandter und wirst es immer bleiben.